

**P+F KG**

**Hamburgische Immobiliengesellschaft für Polizei- und Feuerwehrgebäude mbH & Co. KG**  
**vertreten durch: Sprinkenhof GmbH, Burchardstraße 8, 20095 Hamburg**

**Baumaßnahme**

Neubau Freiwillige Feuerwehr Kirchsteinbek

**Angebot für das Gewerk/Leistung:**

Trockenbauarbeiten

## Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

**Hinweis:** Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

**1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)**

Für die Objekt-, Bauüberwachung ist ausschließlich die von der Auftraggeberin benannte Person zuständig. Anordnungen dritter Personen dürfen nicht befolgt werden.

☒ Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt **Sprinkenhof GmbH**

Diese hat das Architekturbüro Pflügelbauer & Scheffczyk PartGmbH, Rüttersburg 52, 22529 Hamburg mit der Wahrnehmung beauftragt.

**2 Ausführungsfristen (§ 5)**

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

☒ spätestens am **04.08.2025**.

☐ unverzüglich nach Erteilung des Auftrages.

2.2 Die Leistung ist fertig zu stellen

☒ spätestens am **19.09.2025**

2.3 Die Auftraggeberin behält sich vor, vorstehend nicht datierte Zeitpunkte (Beginn und Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen) im Zuschlagsschreiben datumsmäßig festzulegen.

**3 Vertragsstrafe bei Fristüberschreitung (§ 11 Abs. 1)**

Bei Überschreitung der Vertragsfristen hat der/die Auftragnehmende gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag des Verzugs folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

3.1 Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung (2.2) **0,1 %** der Nettoabrechnungssumme/Werktag

3.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung  
- Decke ü. EG einschl. Attika geschalt. bewehrt und betoniert **0,1 %** der Nettoabrechnungssumme der bis zu diesem Zeitpunkt zu erbringenden Leistung/ Werktag

3.4 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5,0** Prozent der Auftragssumme (netto) begrenzt.  
Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt fünf Prozent der Auftragssumme (netto) begrenzt.  
Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**Hinweis:** Zur Höhe der Vertragsstrafe wegen Fristüberschreitung siehe **Ziffer 6.12.2 VV-Bau**.

**4 Beschleunigungsvergütung**

☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung wird gem. § 9a (EU) VOB/A vereinbart.

4.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen

- ..... EUR (netto) / Kalendertag

4.2 Die Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt fünf Prozent der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

## 5 Mängelansprüche

Als Verjährungsfristen für Mängelansprüche

- ☒ gelten die Fristen der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen ansonsten des § 13 Abs. 4 VOB/B.
- ☐ gelten für folgende Leistungen die folgenden Fristen:
- |                                |                   |
|--------------------------------|-------------------|
| Für <b>Abdichtungsarbeiten</b> | = <u>10</u> Jahre |
| für .....                      | = ..... Jahre     |

## 6 Abrechnung mit IT-Anlagen

Führt der/die Auftragnehmende die Abrechnung mit IT-Anlagen durch, gelten folgende Bedingungen:

- 6.1 Für die Anwendung der „Sammlung REB“ ist deren Stand ..... maßgebend.
- 6.2 Die Auftraggeberin beabsichtigt,  
- alle Berechnungen mit IT-Anlagen zu prüfen, die der/die Auftragnehmende mit IT-Anlagen aufgestellt hat und  
- folgende REB-VB nicht anzuwenden: .....
- 6.3 Der/Die Auftragnehmende darf bei der Aufstellung der Abrechnung  
- folgende IT-Programme nicht verwenden: .....  
- folgende Rechenstelle nicht einsetzen: .....
- 6.4 Die Datenträger für die Prüfberechnung  
☐ sind vom Auftragnehmenden als Doppel der von ihm für die Leistungsberechnung verwendeten Datenträger zu liefern; IT-spezifische Einzelheiten der Datenträger:  
☐ werden von der Auftraggeberin selbst erstellt.

## 7 Rechnungen (§ 14)

- 7.1 Alle Rechnungen sind bei **P+F KG Hamburgische Immobiliengesellschaft für Polizei- und Feuerwehrgebäude mbH & Co. KG, Burchardstraße 8, 20095 Hamburg, 2-fach (Original und Kopie)** einzureichen.
- Weitere Rechnungsempfänger kann die Auftraggeberin bei der Zuschlagserteilung vorgeben.
- 7.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einfach einzureichen.

## 8 Zahlung (§ 16 Abs. 3 Nr. 1)

Die Frist für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B  
☒ beträgt 30 Kalendertage.

## 9 Sicherheitsleistung (§ 17)

- 9.1 Der/Die Auftragnehmende hat Sicherheit nach Nr. 8 *Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB) (Anlage 6-060)* zu leisten, soweit in Nr. 9.2 oder Nr. 9.3 keine abweichende Vereinbarung getroffen ist.
- Hinweis:** Soll eine von den ZVB (*Anlage 6-060*) abweichende Sicherheitsleistung vereinbart werden, sind Nr. 9.2 bzw. 9.3 anzu-kreuzen.
- 9.2 ☐ Bei Aufträgen der **P+F KG** gilt abweichend von Nr. 8.1 ZVB (*Anlage 6-060*):  
Der/Die Auftragnehmende stellt eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von ..... Prozent der Netto-Auftragssumme.
- Der/Die Auftragnehmende stellt eine Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen in Höhe von drei Prozent der Netto-Auftragssumme bzw. der festgestellten Abrechnungssumme (inkl. USt)
- ☐ bei Bauaufträgen ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR (Regelfall).
- ☐ ausnahmsweise unabhängig von der Höhe der Auftragssumme.
- Sind festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich die Sicherheit um den zweifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung.

## 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Lohnänderungen  
☒ werden nicht berücksichtigt  
☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Lohngleitklausel (Anlage 6-120)* berücksichtigt.

10.2 Führung von Bautageberichten

- ☒ Der Auftragnehmer ist verpflichtet, arbeitstäglich Bautagesberichte zu führen, und diese der Bauleitung des Auftraggebers wöchentlich zu übergeben. Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.

Es werden folgende Arbeitspunkte festgehalten:

- äußere Einflüsse auf die Bauleistungen arbeitstäglich Wetterbericht Temperaturen, Regen
- die Art und der Umfang der arbeitstäglich eingesetzten Arbeitskräfte
- die Art und der Umfang der arbeitstäglich eingesetzten Baugeräte
- die Art und der Umfang der arbeitstäglich ausgeführten Bauleistungen
- Baubegehungen mit der Bauleitung
- Termin Baubesprechungen

10.3. Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.

10.4 ☒ Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan (als **PDF** Dokument) über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber **20** Werktagen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils in **1-facher** Fertigungen **digital** zu übergeben.

10.5 Eine geeignete Fachbauleiterin oder geeigneter Fachbauleiter nach §57 HBauO ist durch den Auftragnehmer grundsätzlich zu stellen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. Ein Wechsel der Fachbauleitung nach HBauO ist dem Auftraggeber unaufgefordert und rechtzeitig vorher anzuzeigen.

10.6 Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden

10.7 Stoffpreisänderungen

- ☒ werden nicht berücksichtigt
- ☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Stoffpreisgleitklausel (Anlage 6-121)* berücksichtigt.  
**Hinweis:** Der Vordruck *Stoffpreisgleitklausel (Anlage 6-121)* ist beizufügen.

10.8 Hamburger Transparenzgesetz

Das vorliegende Projekt unterliegt dem Hamburger Transparenzgesetz:

- ☐ Ja
- ☒ Nein

Bitte beachten Sie, dass bei einer Veröffentlichung im Hamburger Transparenzgesetz der zu schließende Vertrag unter Beachtung des Datenschutzes dort eingestellt wird.

10.9 In Ergänzung zu Pkt. 6 Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB) müssen Stundennachweise außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. gegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält die Auftraggeberin, die bescheinigten Durchschriften erhält der/die Auftragnehmer\*in.

10.10 Vertragsstrafe wegen Fristüberschreitung

Das Recht zur Geltendmachung weiterer Schadensersatzansprüche wegen Fristüberschreitung neben der Vertragsstrafe bleibt unberührt, eine verwirkte Vertragsstrafe wird jedoch auf solche Schadensersatzansprüche angerechnet.

Die Auftraggeberin behält sich die Geltendmachung der Vertragsstrafe bis zur Bezahlung der Schlussrechnung vor.

Sämtliche vorgenannten Vertragsstrafenregelungen gelten auch im Fall der nachträglichen Vereinbarung einer neuen Fertigstellungsfrist. Eine zum Zeitpunkt der Vereinbarung einer neuen Fertigstellungsfrist bereits verwirkte Vertragsstrafe entfällt nur, sofern die Parteien dies ausdrücklich vereinbaren.  
Nachtragsangebote und -aufträge führen nur dann zu einer Verlängerung der Fertigstellungsfrist, wenn eine solche Verlängerung bei Nachtragsauftrag ausdrücklich vereinbart worden ist.

10.11 Pauschalen

Die Auftraggeberin hat für das Bauvorhaben eine, für den/die Auftragnehmer\*in kostenfreie Bauleistungsversicherung nach den „Allgemeinen Bedingungen für die Bauleistungsversicherung durch Auftraggeber“ (ABN 2008) abgeschlossen, nach der jeder an der Ausführung beteiligte Handwerker und Unternehmer mitversichert ist.

Für die auftraggeberinnenseitig zur Verfügung gestellten sanitären Einrichtungen, das Anlegen und Unterhalten der Baustraßen sowie der allgemeinen Baustellen- und Sicherheitsbeleuchtung, den zur Verfügung gestellten Baustrom und das zur Verfügung gestellte Bauwasser werden keine Umlagen verlangt. Die vorbenannten Positionen sind daher insoweit durch die Auftragnehmer\*in nicht zu kalkulieren.

10.12 Urkalkulation

Der/Die Auftragnehmer\*in hat spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung die Urkalkulation in einem geschlossenen Umschlag bei der Auftraggeberin zu hinterlegen.

10.13 Abfall

Bauschutt, Verpackungen und sonstige Abfälle, die durch die Arbeiten des Auftragnehmenden anfallen, sind regelmäßig abzutransportieren, zu fraktionieren und fachgerecht zu entsorgen. Die hierfür anfallenden Kosten und Gebühren einschließlich etwaiger Deponiegebühren trägt der/die Auftragnehmer\*in.

Die Auftraggeberin macht darauf aufmerksam, dass das „Merkblatt Abfallentsorgung bei Bau- und Abbrucharbeiten\_FHH“ Bestandteil dieser BVB ist.

10.14 Abweichende Vereinbarungen

Von den Unterlagen der Vergabestelle abweichende Vertragsbedingungen, die insbesondere den Gerichtsstand, Vertrags- und Zahlungsbedingungen sowie Allgemeine Geschäftsbedingungen betreffen, werden nicht Vertragsbestandteil. Maßgeblich für den Vertragsschluss sind ausschließlich die Vergabeunterlagen der Vergabestelle.

10.15 Aufmaßerstellung

Die Aufmaßerstellung ist positionsweise und kumuliert vorzusehen.

10.16 Verkehrssprache

Die Kommunikation mit den Ansprechpersonen auf der Baustelle erfolgt in deutscher Sprache.

10.17 Kostenerstattung:

Die Bietenden erhalten für die Erstellung Ihres Angebotes keine Kostenerstattung.